

**Das Volkswort**  
 erscheint jeden Freitag  
 nachmittags. Der monatliche  
 Bezugspreis  
 10 Pf. frei ins Haus.  
 Durch die Post  
 12 Pf. aber einschließlich  
 des 2.10 ohne Postgebühr.

**„Die Neue Welt“**  
 (wöchentlich erscheinende  
 Unterhaltungs-Beilage)  
 kostet monatlich 10 Pf.

**Schriftleitung:**  
 Herr 48 44, Fernsprech-1048  
 Sprechstunde: werktags von  
 11-1 Uhr mittags.

# Die Welt

Sozialdemokratisches Organ

**Die Anzeigengebühren**  
 beträgt für die ersten 100 Zeilen  
 20 Pf., für anschließende 100  
 10 Pf., für anschließende 100  
 5 Pf., für die übrigen 5 Pf.  
 (je nach Breite der Zeile)  
 10 Pf. 70 Pf.

**Anzeigen**  
 Die bis nächste Ausgabe  
 bis zum 10. Dezember 1916  
 Geschäftszeit über die 9 Uhr  
 in den Abenden aufgegeben,  
 darüber hinausgehende  
 bis zum 10. Dezember  
 bis 7 Uhr morgens.

**Verlags- und Druckerei:**  
 Halle 48 44, Fernsprech-1047  
 Geschäfts- und Druckerei  
 von 10 bis 7 Uhr morgens  
 bis 7 Uhr abends.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torquau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

## Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 12. Dezember 1916. (W. T. S.)  
 Westlicher Kriegsschauplatz.  
 Heeresgruppe Krumpalov. Auf dem Schlachtfeld der Somme erfährt die seit Ende November erheblich geringere Kampftätigkeit der Artillerie nachmittags wieder eine vorübergehende Steigerung.  
 Heeresgruppe von Prins. Auf dem Ostufer der Maas und nahe der Westfront Ost- und Westfronten ohne Infanterietätigkeit.  
 Ostlicher Kriegsschauplatz.  
 Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Sachsen. Gestrichene Patrouillenunternehmungen am Stosspunkt durch Einbringung von Gefangenen wertvollen Aufschluss über die russische Kräfteverteilung.  
 Front des Generalobersten Erzherzog Joseph. In den Waldpartien, am Sotoc und an der Daba Ludowa sowie auch bei Nacht wiederholte starke Angriffe im Westeinsatz. Die Front ist von deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen vollständig abgesichert worden. Aus heftigsten Treppensalzfeser der Russen zu vernehmlichem Ansturm gegen einige Stützpunkte erneut Menschen und Munition ein. Deutsche Jäger brachten von einer Streife nördlich der Ludowa 10 Gefangene und 3 Maschinengewehre zurück. Nördlich von Zalus wurden die Russen von einer ihnen kürzlich vertriebenen Abwehr wieder zurückgeführt.  
 Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen. Kampfschritte auf der ganzen Front. Urteilen und Mitzil sind in unserem Besitz. Die Heeresgruppe, insbesondere die 8. Armee, hat in den letzten drei Tagen den Russen über 10 000 Gefangene, mehrere Geschütze und viel Belohnung abgenommen.  
 Mezővidék-Front. Mit Erbrührung rinnen alltäglich die Entente-Truppen, vornehmlich die Serben, gegen die deutsch-bulgarischen Stellungen auf beiden Cerna-Flüssen an. Auch gestern erlitten sie dort wieder eine schwere blutige Schlappe.

## Bericht des österreichischen Generalstabes.

Wien, 11. Dezember. Ostlicher Kriegsschauplatz. Österreichisch-ungarische und deutsche Truppen haben bei Naccano nordöstlich von Putare die Salomita-Übersetzung erobert. In der Nacht zum 10. Dezember haben die Russen gegen die Fronten blutigen Verlusten, die in den letzten Wochen - gerät selbst - mindestens 30 000 Mann betragen haben, immer wieder erfolglos gegen unsere Stellungen an. Die Armee des Generals von Dna ist im Grenzabschnitt westlich und nordwestlich von Dna abermals mehrere Vorstöße ab. Bei der Front des Generals von Keres wurde bei der Straße Salcutina-Nacabovo, wo der Feind seit Beginn seiner Unternehmungsoffensive gegen die Truppen der Generale von Haber-mann und von Scheuchowitz mit besonderer Zähigkeit Sturm läuft, und im Maume nördlich des Latorenpasses erbittert gekämpft. Alle Opfer der Russen waren vergeblich.

Die Wiedereroberung Rumaniens beschäftigt die Niederbänenwache nach immer wieder. Rumänensensoren ist, wie die Londoner Times in einem Leitartikel u. a. schreiben: Wir glauben, daß die moralische Wirkung vielleicht noch ernehmer weit wird als die materiellen Ergebnisse. Die militärischen Erfolge feiern den Feind an, verlängern den Krieg und machen einen tiefen Eindruck auf die Neutralen und hinterlassen dem Feind die Gefühl der Demütigung. Wir haben der Reihe nach in allen Balkanländern Niederlagen erlitten.

Am Gegenpol zu den Times glauben neutrale russische Zeitungen nicht, daß die Wiedereroberung Rumaniens eine Verklärung des Krieges bezeugen wird. Sochalski's Zeitschrift hat bereits die Eroberung Rumaniens die Welt einen Schritt näher dem Frieden bräutete. Deutschland ist das Land, das bisher am offtesten unverbunden Friedensgenossenschaft beklagt haben. Die Entente müße nunmehr zum nichteren geschäftsmäßigen Standpunkt auf die Wege als vorwärts gehen. D. u. i. l. a. n. d. i. s. t. o. n. e. nach den letzten Erfolgen nochmals offen Friedensgenossenschaft fund geben, ohne daß dies als militärische Schwäche von irgend jemand ausgelegt werden könne.

## Die Wählungszug nach Jassy.

Der Wählungszug nach Jassy. Die Times melden aus Jassy, daß die für den 8. d. M. festgesetzte Kammerwahlung verschoben worden ist. Es kämen immer mehr Flüchtlinge aus Bulgarien an, so daß Mangel an Nahrungsmitteln herrsche.

## Die Lage in Griechenland.

Das Telegraph meldet aus Rom, daß nach privaten Nachrichten aus Athen in ganz Griechenland ausgebrochen militärische Vorbereitungen getroffen und Werke im Bauen vorbereitet worden. Ueber Athen ist der Kriegszug nach Athen verbannt. Nach der Times sind 20 000 Mann in Athen und Umgebung zusammengezogen. Die Gefangen der Militären erfunden wegen dieser Truppenkonzentration um Aufklärung, wozuf Lombros antwortete, daß sie vorgenommen werden, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. In der Note der Militären, die man erwartet, werden wahrscheinlich die vollständige Abklärung und die Wiederherstellung der Kontrolle über Post, Telegraphen und Eisenbahnen, ebenso die Freilassung der Venezianer verlangt werden. Man glaubt allgemein, daß der König diese Forderungen zurückweisen und nach dem Zinnen des Landes abziehen wird. Die griechische Marineoffiziere gibt an, daß 1600 Serbische Soldaten verhaftet worden sind. Der Bürgerweh von Athen und 188 andere Personen sind des Verrats angeklagt.  
 Die Mobilisierung der griechischen Armee, die gestern über Rom gemeldet wurde, findet in späteren Briefen keine Erwähnung mehr. Es ist nur, daß der König von Athen 20 000 Mann griechische Truppen marschbereit haben

soßen. — Der Londoner Geschäftsmann der W. J. teilt mit, daß die neuen englischen Regierungsmänner bestimmt mit dem Eingreifen Griechenlands zugunsten der Mittelmächte rechnen. Fast das ganze Land siehe wieder auf Seite des Königs.

Staatliche Regelung des Fleischverkehrs in Italien. Rom, 11. Dez. (Stefani). Durch königlichen Erlass wird der Fleischverkehr der Kontrolle der Regierung unterstellt. Vom 1. Januar 1917 an wird ein besonderer Ausschuss für jede Provinz die Zahl der Schlachtvieh festsetzen. Donnerstags und Freitags wird jeder Fleischverkauf verboten sein. Der Verkauf von Geflügel wird auf drei Wochentage beschränkt.

Amerika will noch nicht vermitteln. Washington, 11. Dezember. Weitermeldung. Ein sehr lebhafter Debatte hat sich bei Vereinigten Staaten kein Vermittlungsangebot und kein Friedensangebot gemacht haben und dieses auch nicht in der nächsten Zukunft zu tun gehen, außer, wenn in den Westereignissen eine ganz ungewohnte Wendung eintreten sollte.

## Die heutige Reichstagsitzung.

Die in der Partei rechts sitzende Stämpfer-Korrespondenz betreibt von Berlin aus folgenden Artikel:

In den Stunden, die zwischen der Abendung dieses Briefes und seiner Veröffentlichung vergehen, wird in Berlin der dicke Schleier fallen, der das Geheimnis der Reichstagsitzung am Dienstag verhüllt. Es wird sich dann zeigen, daß alle Gerüchte, die darüber herumgetragen wurden, weit an der Wirklichkeit vorbeizugehen sind.

In politisch unterrichteten Kreisen wurde man schon seit etwa einer Woche, daß der — damals noch bevorstehende — Fall von Bulaker zu einer großen Friedensangelegenheit werden sollte. In welcher Form sich diese Angelegenheit vollziehen könnte und wie weit man dabei in der Formulierung bestimmter Vorschläge gehen dürfte, darüber schweigen längere Zeit Erwägungen, die durch die Vornahme in England nicht gerade günstig beeinflusst wurden. Jedermann muß sich darüber klar sein, daß an dem Tage, an dem Lord George mit seinem neuen Kabinett vor das Unterhaus tritt, ein entscheidender Schritt zum Frieden überhaupt nicht getan werden kann. (?)

So lag die Vermutung nahe, daß die Kundgebung des Reichstages zu einer jener Friedensreden vom Regierungstische zusammenzurufen würde, die wir schon ebenso gewohnt sind, wie sie im Auslandes Fremde und unheimlich werden. Eine Friedensangelegenheit, wie eine Friedenserklärung mehr, das lohnte wahrhaftig nicht, viel Aufhebens damit zu machen.

Und doch — trotz aller Unklarheit des Apfels — handelt es sich diesmal schon um anderes und um mehr. Denn vor der Reichstagsitzung hat der Reichstagspräsident die Delegierten der Vereinigten Staaten, Spaniens und der Schweiz empfangen. Gleichzeitig findet ein Empfang der übrigen neutralen Staaten beim Staatssekretär Zimmermann statt. Der Reichstagspräsident dürfte den Vertretern der Schweiz, Spanien und der Vereinigten Staaten, die dazu bestimmt sind, an die gemeinsamer Regierungen weiterzugeben zu werden. Ueber diese diplomatische Aktion wird der Reichstagspräsident dann dem Reichstage berichten.

Ob der Reichstagspräsident sich darauf beschränken wird, seine Verantwortlichkeit zu erklären, ist in allgemeiner Form zu erklären oder ob er ein ganz genaues und bestimmtes Programm formulieren will, ist zur Stunde noch nicht bekannt. Es ist aber vorauszuversetzen, daß das, was der Kanzler zu sagen hat, auf seiner Seite des Hauses vollen Beifall finden wird. Er dürfte — wie das in solchen Fällen gewöhnlich ist — der Medien zu weit nach links und der Linken zu weit nach rechts gehen. Auf alle Fälle ist aber zu bedenken, daß Vorschläge, die von einer kriegführenden Macht zum Zweck einer raschen Beendigung des Krieges gemacht werden, eben nicht Endangebote, sondern nur Vorschläge sind. Wanches, was als Endangebot für den Gegner nicht ohne weiteres annehmbar ist, kann doch eine sehr geeignete Grundlage zu Verhandlungen abgeben.

Am Geschäftstischen wie im diplomatischen Verkehr ist es üblich, daß Unterhändler nicht nur mit einer öffentlichen, sondern auch mit einer geheimen Vollmacht ausgestattet werden. Zum Beispiel erhält ein Vertreter vom Gegner eine öffentliche Vollmacht, die ihm erlaubt, das Material zum Verkauf zu verkaufen. Mit dieser Vollmacht heißt er sich aus; in der Erste hat er aber noch eine zweite, geheime, die ihn ermächtigt, im Notfall auch unter den genannten Vertrag heruntersinken zu können.

Man kann es bedauern, daß im diplomatischen Verkehr ähnliche Praktiken üblich sind. Aber es ist nun einmal so. Sollen Friedensverhandlungen ausgenommen werden, so dreht sich die Frage nicht darum, ob die geteilten Angebote für den Gegner ohne weiteres annehmbar sind, sondern darum, ob sich über Haupt darüber reden läßt. Arbeit man darüber, so läßt sich dann weiter sehen, was daraus wird. Wir erwarten aber vom Reichstagspräsidenten, über die die anderen mit uns reden können, ohne daß sie sich dabei an ihrer Würde etwas vergeben. Es darf auch nicht vergessen werden, daß den deutschen Forderungen erheblich weitergehende Gegenforderungen der Gegner entgegenstehen, auch das es sich nicht darum handeln kann, die Forderungen der anderen durchzuführen — in Anerkennung der Tatsache, daß eine volle und letzte Entscheidung nicht erzielt ist — einen angemessenen Ausgleich zu schaffen. — Die Gegner wollen noch nicht unterhandeln. Der Zweck der Werbung kann also nur sein, einen schlagend Beweis zu liefern, daß es sich nicht auf sie auszuweichen, bis sie schließlich unterhandeln müssen!

## Friedensangebot!

### Note an den Bierverband zwecks Friedensverhandlungen!

Berlin, 12. Dezember. Wie der Reichstagskangler im Reichstage mitteilte, haben die Regierungen des Bierbundes heute an die diplomatischen Vertreter der mit dem Schutze ihrer Staatsangehörigen in den feindlichen Ländern betrauten Staaten zur Uebermittlung an die feindlichen Mächte gleichlautende Noten gerichtet mit dem Vorschlage, alsbald in Friedensverhandlungen einzutreten.

In den Noten heißt es: Die Vorschläge, die die Verbündeten zu den Verhandlungen mitbringen werden, bilden nach ihrer Ueberzeugung eine geeignete Grundlage für die Herstellung eines dauerhaften Friedens. Wenn trotz dieses Angebotes der Kampf fortbauern sollte, sind die verbündeten Mächte entschlossen, ihn bis zum siegreichen Ende zu führen, lehnen aber feierlichst jede Verantwortung dafür ab.

### An das deutsche Heer!

Berlin, 12. Dez. So. Majestät der Kaiser haben folgenden Armeebefehl erlassen:  
 Soldaten! In dem Geiste des Sieges, den ihr durch eure Tapferkeit errungen habt, haben ich und der Herrscher der treuverbündeten Staaten dem Feinde ein Friedensangebot gemacht. Ob das damit verbundene Ziel erreicht wird, bleibt dahingestellt. Ihr habt weiterhin mit Gottes Hilfe dem Feinde Standhalten und ihn zu schlagen. Großes Hauptquartier, den 12. Dezember 1916.  
 Wilhelm, I. K.

### Die Regierungskrise in Frankreich

Die Regierungskrise in Frankreich soll durch Umbildung des Ministeriums beendet sein. Am heutigen Dienstag wurde sich das kriegsgerichtet reformierte Kabinett dem Parlamente vorstellen, genau am gleichen Tage, wo das Kabinettsmitglied in England in Funktion tritt und in Deutschland der Reichskanzler redet. In der Nummer hat es belagte Zusammenkünfte gegeben. Der Abg. Gohat hat ein förmliches Verbot in Grund und Boden. Seit zwei Jahren habe man davon, daß man zur Rettung des Vaterlandes schweigen müße, und alle Welt habe geschwiegen. In der Rede aber läge man auf Befehl mit ungläublichem Zorn. Als der Kabinettspräsident den Redner darauf aufmerksam machte, daß er eine solche Sprache unterdrücken könne, hat Gohat sofort die Einrichtung der Zensur für ein verächtlicher Staatsrecht gegen das Vaterland. Man dürfe eine große Nation nicht mit Drogenepidemien abspülen. Sodann kam der Redner auf die unannehmen Verluste zu sprechen, die die Zukunft der französischen Nation in Frage stellen. Auf welche Weise die Einmischung der Redner, er wolle, daß Frankreich sich fiese, aber mit dem geringsten Einsatz von Opfern. Bei Vorlesung der Rede Gohabes, die eine Anklage gegen England war, kam es zu einem heftigen Tumult, so daß der Kabinettspräsident auf Befehl der Kammer Gesandten des Wort entsetzt, der unter lautem Protest die Redebeiträge verließ.

Verhandlungen. Berlin, 11. Dez. (Antisch). Von unseren Unterhändlern sind im östlichen Mittelmeer am 28. November und am 3. Dezember vier etwa 5000 bis 6000 Tonnen große, mit Kriegsmaterial beladene feindliche Transportschiffe demper versenkt worden. Beide Dampfer waren bewaffnet und von Besatzern begleitet.

### Im Belgiens Innern.

Im West. Tagel. (erzählt der fortgeschrittenen Abg. Gohat) in die Provinz Wallonien unter Belgien militärisch, politisch und wirtschaftlich in der Summe behalten? Es kommt zu einer Verneinung und gibt dafür in der Hauptsache folgende Gründe an:  
 Ein militärisch, politisch und wirtschaftlich fest in deutsche Hände gefallenes Belgien, das nur noch dem Namen nach ein selbständiges Staatswesen wäre, würde in den Niederlanden

über  
 anion  
 wurde,  
 bliche,  
 dellen  
 blende  
 aute  
 in ein  
 Wenn  
 wirt-  
 immer  
 Neger-  
 in.  
 Bon  
 Nigt  
 es ein  
 wurde  
 zu der  
 in dem  
 in Köf  
 Zier-  
 wegte  
 er auf-  
 dem  
 Tinte  
 bilden  
 nach  
 über,  
 über,  
 über,  
 über,  
 Hicola,  
 ein  
 stellen,  
 wollen  
 immer  
 werten  
 da den  
 (finnis  
 Wähne,  
 in dem  
 angest  
 erodes  
 in.  
 zu mer-  
 gen die  
 embob  
 in que  
 (focales  
 er war  
 eine  
 ein  
 heraus,  
 Leopold  
 die Wes  
 des  
 effektiv  
 der  
 Pallst  
 in der  
 der  
 in der  
 die Car-  
 die  
 die  
 rena  
 zu  
 nach  
 fast  
 einbeiter





Perle  
Dezember: **Walhalla.** 8.15.  
Heute neuer Spielplan der beliebten  
**!! Dresdner Viktoria-Sänger !!**  
Das ausserst humorvolle Gesamtspiel: 3009  
**„Mutter lernt Skat“!!!**  
**Hugo Voigt** der brillante Charakter-Komiker  
mit seinem Solo Vortrag  
**„Hugo kooft Butter“.**  
Neuester Vorwandspruch d. **Sascha v. Günther**  
eleganter Damendarsteller  
a) Inognito. b) Wir Frauen. c) Gertrudeloh.  
Die arkelische **Schippers Heimkehr**  
Schlusspasse  
Der Helmat fern. Quartett von P. Gross usw.  
Vorzugskarten gratis im Walhalla-Theater u. allen  
besseren Geschäften zu haben.

**Konzerthaus „Oberpollinger“.**  
Ecke Gr. Ulrichstrasse. Jägergasse 1.  
Neue Kapelle. Täglich: **Gr. Künstler-Konzert** Neue  
Kapelle. des Damen-Orchesters „Preciosa“, 7 Damen, 1 Herr.  
Glocken-, Xylophon- und Geigen-Soll. 3045  
Um regen Zuspruch bietet Frau Elisa Reich.  
Neu!

**Wäschefabrik**  
**Adolf Sternfeld**  
Halle, Grosse Ulrichstrasse 45, I.  
Bei mir finden Sie noch viele  
**praktische Weihnachts-Geschenke**  
für Damen, Herren u. Kinder.  
zu sehr günstigen Preisen.  
**Bezugschein frei sind:**  
Tafeltücher, Teegedecke,  
Servietten, Kaffeedecken,  
Tischtücher.  
In diesen Artikeln bietet Ihnen allerbeste Fabrikate  
noch sehr vortheilhaft.  
**Madairatücher**  
in wunderbarer Ausführung und hübscher  
Weihnachtspackung.  
Ferner: 8319  
**Kragen, Manschetten, Vorhemden.**

Ein **Seefische**  
Boggen eingetroffen. 3211  
**Falckes Fischhandlungen,**  
Leipzigerstraße.

**Pfaff.**  
Nähmaschinen sind  
unübertroffen in der Welt.  
Alleinverkauf bei  
**H. Schöning,**  
Grosse Steinstrasse 68. 2846

**Paul Leuschner, Halle a. d. S.,**  
**Zigarron- und Zigaretten-Versand,**  
Hauptgeschäft. Zweiggeschäft  
Mittelwehe 9-10. 2087. März 50.  
Engros-Vertrieb der  
Zigaretten-Fabriken **Yankee, Eckstein, Manoli, Union, Reunion** etc.  
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. — Versand nach auswärts.

**Wohnungs-Anzeigen**  
Stube, Kammer u. Küche a. l. l. 17  
zu vermiet. Albrechtstr. 11. 3207  
**Arbeitsmarkt**  
**Ein Tischler**  
wird gesucht. 3210  
Geiststrasse 25.

**Handarbeiten**  
vorgeschnitten und fertig-  
gestickt. Riesen-Auswahl. Vor-  
theilhafte Preise. 3090  
im Konzepts  
**H. Eikun, Leipzigerstr. 67.**  
Zahnpraxis **Zimmermann,**  
Hagelburgerstr. 54. Tel. 666.  
(am Walhalla). 4129 u. 52.

**Kesselschmiede,**  
**Nieter u. Stemmer**  
Hält Das sofort 3182  
für Montage und dauernde Beschäftigung ein  
**O. Kramer, Mückenberg, Kreis Liebenwerda.**

**Hall. Genossenschafts- Buchdruckerei**  
(e. G. m. b. H.)  
Halle a. d. S. Harz 42-44  
empfiehlt sich Verbänden,  
Vereinen und Privaten  
zur Herstellung aller Arten  
von ..  
**Druckarbeiten**  
unter Zusicherung prompter  
und reeller Bedienung, bei  
zivilen Preisen ..

**Astoria-**  
Lichtspielhaus  
Alte Promenade 11a. Fernspr. 8768.  
**Max handa**  
in seiner  
Meisterleistung  
**„Der Mann  
ohne Kopf“**  
(Ein Flieger-  
erlebnis)  
Spannendes  
Detektivdrama  
in 4 Akten.  
Vorführung:  
5.00, 7.30, 9.00.  
**Amors tolle Streiche**  
Erstklassiges Lustspiel.  
Vorführung: 6.30, 8.40 Uhr.

**Passage-** 8314  
Theater  
Leipzigerstr. 88. Fernspr. 1224.

**Maria Carmi**  
in  
**„Der Letzte eines  
alten Geschlechts“**  
Großes Drama in 4 Akten,  
nach einer Novelle von  
**K. Walter Grassl.**  
Vorführung:  
5.00 7.30 9.50 Uhr.  
**„Paul auf der Vergnügungsreise“**  
Reisendes Lustspiel mit **Faul Schneider-Duacker.**  
Vorführung: 4.00 6.30 8.50 Uhr.  
In beiden Theatern:  
**Die Beisetzungsfeierlichkeiten weland  
S. M. Kaiser Franz Joseph.**  
Wegen überaus grossem Andrang bei den Abend-  
vorstellungen wird höflichst gebeten, nach Möglich-  
keit die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.  
Beginn wochentags 4 Uhr. — Sonntags 8 Uhr.

**Aufsichts-Postkarten** empfiehlt die Selbstbuchhandlung.

**Ein Christbaum-Untersatz**  
mit Musik  
ist die grösste Zierde des Weihnachtsfestes,  
wenn sich der Baum in hellem  
Lichterglanz mit herrlichen Weihnachts-  
lichtern oder auch anderen Musik-  
stücken, welche man beliebig auflegen  
kann, mechanisch selbst dreht.  
**Spieldosen u. Musikwerke**  
verschiedener Art mit Noten-Anlagen.  
**Trichterlose Sprech-Apparate**  
ohne störende Nebengeräusche.  
**Gustav Uhlig, Halle S.**  
untere Leipziger Straße.  
Größtes Lager der Provinz Sachsen in  
Grammophon und Gramola-Apparaten.  
— Illustrierte Preisliste kostenlos. —

**Apollo-Theater.**  
Täglich 8 Uhr abends:  
**„Der Hias“**  
Ein feldgraues Spiel in 3 Akten.  
Preise der Plätze u. Vorverkaufsstellen wie bekannt.

Gute 3210  
**Dauer-Batterien**  
für elektrische Taschenlampen  
sehr billig.  
**C. F. Ritter,** Leipziger-  
strasse 90.  
Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

**Stadt-Theater Halle**  
Direktion: **Leopold Sachs.**  
Mittwoch den 13. Dezember 1918:  
Anf.: 7 1/2 Uhr. Ende: 10 Uhr.  
Zum 3. Male. 3218  
**Geographie und Liebe.**  
Komödie in drei Aufzügen  
von Björnsterne Björnson.  
Donnerstag d. 14. Dezember 1918:  
**Tristan und Isolde.**

Mode-Zeitungen empfehlen die  
Volksbuchhdlg.

Kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke in  
**Uhren, Schmucksachen, optischen  
und elektrischen Bedarfsartikeln bei**  
**R. Ketscher Uhrmacher,** Sternstrasse 14.  
Gegründet 1886.  
Sie werden billig und gut bedient!

**Ernst Karras Jun.,** 8009  
4 Leipzigerstrasse 4.  
**Schirm-, Stock- u. Pfeifenlager.**  
Grosse Auswahl  
in soliden, preiswerten Waren.

**Festungen**  
zum Aufhauen,  
fein bemalt, mit  
Türmen und  
Küasern  
v. 1.25 bis 21.00.  
Illuminations-  
Festungen  
von 1.75 bis 6.75.  
**C. F. Ritter,**  
Halle, Leipzigerstr. 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 8315

**Eine gute Uhr**  
für Damen und Herren,  
Armband-Uhren  
mit leuchtendem Zifferblatt  
kaufen Sie 3168  
billig u. vortheilhaft beim  
Uhrmachermeister  
**Herm. Schindler,**  
Kl. Ulrichstr. 35, pt. u. l.  
Grosse Auswahl. Jede Uhr  
wird geprüft u. genau repariert.  
Reparaturen gut u. billig.  
Ich bitte um Beachtung meiner  
Schaufenster.

**Gutterröhren,**  
so lange Vorrat reicht, gebe noch  
zeitnehmerweise ab \*1163  
**Otto Berking, Leipzigerstraße 6.**  
**Waschgefäße,** dauerhaft.  
**Zander, Gr. Klaus-  
str. 12.**  
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Ich habe Heftige u. andere  
**elektrische Glöh-Lampen**  
a. Fabrikat. gen. Halle obg. 11163  
Gust. Kösemann, Sim-Saubof 1.

**Dürme**  
zum Hauschlachten, trocken und  
geleimte, empfiehlt sehr billig  
die Halle. Kl. Ulrich-  
Gustav Pappritz, Straße 1. 3081A

**Vereins-  
Anzeiger**  
zur Veröffentlichung periodisch  
wiederkehrender  
**Veranstaltungen**  
der gefälligen, politischen und  
wirtschaftlichen Vereine im Ver-  
breitungsbezirk.  
Erhältlich jeden Dienstag und  
Freitag. Jahresbeitrag 5 Mark  
jede Zeile.

**Halle (Saale).**  
**Arbeiter-Sänger-Chor.**  
Freitag den 15. Dezember,  
pünktlich abends 8 Uhr,  
im Volkspark.  
Eingetribene. 3218  
**Frauen- u. Mädchenchor.** Jeden  
um 8 1/2 Uhr im Volkspark:  
Eingetribene.

**Turnverein „Fichte“**  
Turnstunden: Turnhalle Ober-  
Realschule, Eing. Gaudelstraße.  
Männer-Abteilung: Dienstag und  
Freitag, abends 8-10 Uhr.  
Turnerinnen-Abteilung: Mit-  
woch, abends 8-10 Uhr.  
Sonntags von 8 bis 10 Uhr:  
Volksmilitärisches Turnen u. Spiele  
auf dem Sandanger.